

[7246.]

Erklärung.

Ich habe am 30. Juni angezeigt, daß ich in Folge des neuen preussischen Stempelsteuergesetzes vom 2. Juni einstweilen in keine der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften Anzeigen gegen Insertionsgebühren, sondern nur Anzeigen, die mein eigenes Geschäft betreffen, aufnehmen würde. Da aber nach einer Verfügung des preussischen Generaldirectors der Steuern vom 18. Juli, an sich steuerfreie periodische Blätter nicht dadurch dem Stempelsteuergesetz unterworfen werden, wenn sie am Schlusse oder auf dem Umschlage gegen Insertionsgebühren aufgenommene, buchhändlerische literarische Anzeigen enthalten, so können jetzt wieder wie früher buchhändlerische literarische Anzeigen gegen die üblichen Insertionsgebühren in allen in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften Aufnahme finden.

Leipzig, 15. August 1852.

F. A. Brockhaus.

[7247.]

Bitte.

An unsern Remittenden von D. M. 1852 soll nach Angabe der Besser'schen Verlagsbdlg. (F. Dunder) in Berlin

1 Die serbische Bewegung gefehlt haben.

Da wir nun mit aller Bestimmtheit behaupten können, daß das Buch von uns remittirt wurde, und nur eine Verpackung möglich ist, so bitten wir diejenige Handlung, welcher es zugegangen, entweder um gefällige Rücksendung, oder um Expedition an Herrn Fr. Dunder, unter Anzeige vom Geschehenen.

Das Buch ist auf der Vorderseite links mit 1 f 20 R^g* ausgezeichnet und trägt rechts d. Datum d. Factur v. 15/9. 1851.

Wir sagen im Voraus unsern besten Dank.

Zwickau, den 7. Aug. 1852.

Richter'sche Buchhandlung.

[7248.]

Anzeige für Kunsthandlungen.

Im Laufe des vorigen Monats haben wir an sämtl. Kunsthandlungen, welche mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung stehen, unsern neuen Verlags-Katalog versandt, welcher sich durch eine sehr reichhaltige Auswahl von Schweizer-Ansichten, Trachten und schweizerischen

Genre-Bildern auszeichnet. — Unsere Blätter sind alle in der sehr beliebten Halbquache-Manier ausgeführt. — Handlungen, welche Verwendung für Schweizer-Ansichten haben, geben wir bei einer Bestellung von fl. 100. — auf Verlangen ein Drittel in Commission; diese Vergünstigung können wir jedoch nur bei der ersten Bestellung bewilligen. Von den in Commission erhaltenen Blättern müssen uns die nicht abgesetzten Exemplare bis Ende des Jahres wieder franco zurückgesandt werden. — Ferner besitzen wir stets ein großes Lager von den allgemein bekannten und beliebten Berner Oberländer Holzschmizwaaren, als: Schweizer-Häuschen, Gasetten, Chatoullen, Salatbestecke, Serviettenringe etc. in ord. und feinsten Qualität, die wir zu sehr billigen Preisen liefern können; — zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens

Basel, im August 1852.
Wähly-Samy's Kunsthandlung
(G. H. Fr. Beck.)

[7249.]

Antiquarische Anzeige.

Heute erschien Bücher-Anzeige Nr. 176

von

J. Oberdorfer in München.

[7250.]

Englisches Sortiment

besorgt zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig gegen baar^u, größere directe Sendungen mit 5% Commission.

Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.

[7251.]

Auch Unterzeichneter würde sich demjenigen der Herren Collegen, der ihm den jetzigen Aufenthalt des in diesem Blatte schon mehrfach erwähnten Herrn

J. C. Karg aus Augsburg

mittheilen könnte, zu Dank verpflichtet fühlen.

Leipzig, d. 12/8. 1852.

G. W. B. Naumburg.

[7252.]

Für Buchhandlungen, namentlich Commissionsgeschäfte.

Ein Geschäftslocal in bester Buchhändlerlage, nebst vollständiger Einrichtung ist von Michaelis dieses Jahres ab oder schon früher, zu vermietthen. Näheres Poststraße N^o 15.

Uebersicht des Inhalts.

Uebersicht des Inhalts. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Aus Königsberg. — Die Postvereinsconferenz und der Buchhandel. — Einigkeit macht stark. — Antwort aus Preußen. — Für Sortimenter. — Miscellen. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigsblatt Nr. 7150-7252. — Leipziger Börse am 13. August 1852. — Wahlzettel.

Wider & D. 7168.	Körstner 7190.	Leibrod 7222.	Schäfer & R. 7204.
Milb 7158.	Brand in D. 7203.	Reynolds in M. 7237.	Scheible 7198. 7218.
Anonym 7151. 7238. 7243.	Friedlein in B. 7184.	Reichling & Co. 7205.	Schneider 7167.
7252.	Weibel in B. 7244.	Wähly-Samy 7248.	Schmidt in G. 7240.
Bacheler in Uib. 7225.	Gräfe & U. 7233.	Mannische 7200.	Schmidt in R.-B. 7224.
Baer, J. 7232.	Gräfer 7223.	Mattthes 7245.	Schwann 7155. 7162. 7177.
Baumgärtner 7234.	Greif & S. 7220.	Mayer & Co. 7228.	Schwetsche's B. 7170.
Benschheimer 7157.	Gres 7187.	Müller in F. 7165.	Speyer 7241.
Benziger 7171.	Gröning 7183.	Müller in St. 7180.	Springer 7236.
Bielefeld 7212.	Gröte in S. 7202.	Müller & Co. 7201.	Stabel 7173.
Böhme & Co. 7235.	Hahn in G. 7216.	Muquardt 7166.	Thimm 7250.
Brockhaus 7152. 7156. 7230.	Hallberger, Gb. 7174. 7191.	Raumburg 7251.	Tarf 7193.
7246.	7192.	Riemeyer, G. B. 7160.	Zwietmeyer 7156.
Buchbdlg., akadem. 7176.	Hartung 7195.	Oberdorfer 7249.	Weit & Co. 7175.
7242.	Hege 7219.	Palm in M. 7207.	Welfagen & Kl. 7221.
Büchling 7190.	Heine 7185.	Palm & G. 7208.	Willaret 7226.
Ebner in U. 7211.	Herbig in B. 7196.	Pierer 7172.	Wagner in J. 7153.
Ohlermann 7182. 7227.	Hoffmann in Str. 7179. 7181.	Reichenbach 7209.	Waldemann 7189.
Gmich 7194. 7210.	Jasper's B. & G. 7154. 7188.	Renovanz 7214.	Weigel, R. 7243.
Kaldenberg & Co. 7178.	Junge 7231.	Richter in S. 7247.	Wesermann & Co. 7206.
Fernau 7159.	Kampfmeyer 7217.	Rider 7239.	Whitting 7161.
Rischer in G. 7164.	Kornicker 7159.	Riepel's B. 7163.	Williams & R. 7229.
Finke 7215.	Köpling 7169.	Roeder 7197. 7213.	Zander 7172.

Leipziger Börse am 13. August 1852.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	142% —		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102% 2 Mt. —	— —		
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	100 —		
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. — 2 Mt. —	111 —		
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99% —		
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56% 2 Mt. —	— —		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152% 2 Mt. —	— —		
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 2 Mt. —	— —		
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 81% 2 Mt. — 3 Mt. —	— —		
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	85% —		
August'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—		
Pr. Friedrichs'or à 3 $\frac{1}{2}$ Idem „ d ^o .	—	—		
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o .	—	11		
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 16%		
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	—	7		
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	7		
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d ^o .	—	6%		
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	6%		
Conv. Species u. Gulden. d ^o .	—	—		
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	2%		
Gold pr. Mark fein Colln. d ^o .	—	—		
Silber „ d ^o . d ^o d ^o .	—	—		
Staatspapiere und Actien				
<i>excl. Zinsen.</i>				
Königl. Sächs. Staats-Papiere				
à 3% von 1830 von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	91		
à 4% von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$	101%	—		
à 4% von 1852 von 500 $\frac{1}{2}$	101%	—		
à 4% von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$	103%	—		
Königl. Sächs. Landrentenbriefe				
à 3 $\frac{1}{2}$ % von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	93 $\frac{1}{2}$		
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\frac{1}{2}$			—	91 $\frac{1}{2}$
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC.	—	—	—	—
à 4% à 100 $\frac{1}{2}$	102	—	—	—
Prior. Obl. d. ehem. Chemn. Riesaer EBC. à 10 $\frac{1}{2}$ à 4%			—	—
Leipziger Stadt-Obligationen				
à 3% von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	—	96	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	—	101%	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 600 $\frac{1}{2}$			—	94
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—	100	—
d ^o . à 4% v. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	102 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
d ^o . hausitzer d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—	88	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—	96 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %			110%	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ %			—	90%
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine				
à 3% von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	—	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %			—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 5%	—	—	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.			—	—
Leipziger d ^o . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	188	—	—	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	178	—	—	—
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	27 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—	133	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—	268	—
Thüringische d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—	94	—

Verantwortlicher Redacteur: G. Kemmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.

